



Bildungsbereiche und Prinzipien

- In dieser Methode werden vor allem die Bildungsbereiche „Emotionen und soziale Beziehungen“ sowie „Sprache und Kommunikation“ aus dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan angesprochen.
- Es werden vor allem folgende Prinzipien sicht- bzw. erlebbar:
 - ⇒ Individualisierung
 - ⇒ Lebensweltorientierung
 - ⇒ Inklusion

Konkrete Ziele und Kompetenzen

- Kindern den positiven Umgang mit sich selbst erlebbar und spürbar machen.
- Die Selbstkompetenz wird durch diese Methode besonders gefördert.

Mögliche Anknüpfungspunkte

- Erlebte, gesehene, beobachtete Situationen aus der Lebenswelt der Kinder (es wird jemandem etwas Gutes getan – wie z.B. umarmt, getröstet usw.)
- Erzählungen der Kinder (es ging mir besonders gut ..., ich fühlte mich besonders wohl ..., ich hatte ein besonders schönes Erlebnis ...,)

Organisatorisches

- Sozialform: Gesamtgruppe
- Dauer: 20 Min.
- Zielgruppe: 3- bis 6-Jährige
- Raum: Gruppenraum
- Zeitpunkt: Am Morgen (Morgenkreis)

Medien und Materialien

- Material *Reimspiel: Guten Morgen, liebe Augen [1]*
- Wollknäuel oder Knüpfgarn (pro Kind wird eine Länge von ca. 10-15 cm für die Erinnerungshilfe um den Arm benötigt.

hilfe um den Arm benötigt. Falls die Bildungsangebote zum Thema „Fairness“ kombiniert werden, sollte für jedes Thema eine eigene Farbe gewählt werden (z.B. Guter Umgang mit sich selbst: rot; Fairness gegenüber Anderen: blau; usw.).

- Variante: Kinder drehen sich Kordeln

Vorbereitung

- Material *Reimspiel: Guten Morgen, liebe Augen [1]* ausdrucken
- Wolle oder Garn in entsprechender Länge in Gruppenanzahl vorbereiten (ca. 10-15 cm pro Kind)

Durchführung

- Ein Morgenkreis wird zum Thema „Guter und fairer Umgang mit sich selbst“ gestaltet.
- Begrüßung: In der Runde wird jedes Kind mit dem in der Gruppe üblichen Ritual begrüßt.
- Das Tagesthema „Guter und fairer Umgang mit sich selbst“ wird mit dem Reimspiel „Guten Morgen, liebe Augen“ (Material *Reimspiel: Guten Morgen, liebe Augen*) vorgestellt.
- Die drei Tagesaufgaben werden in der Gruppe gemeinsam besprochen und Beispiele dazu gesammelt:
 - ⇒ Beobachten: Was könnten wir im Laufe des Tages entdecken? Welche Menschen tun sich etwas Gutes? Und was? Bsp.: Arbeiten gehen, sich erholen, essen, schlafen, sich für etwas Zeit nehmen, Musik hören, sich massieren lassen, umarmt oder getröstet werden
 - ⇒ Mit jemandem darüber reden: Eltern, Großeltern, Freunde und Freundinnen, Pädagog:innen
 - ⇒ Etwas tun: Was können wir uns heute selbst Gutes tun? Bsp.: Eine Nachspeise genießen, ein schönes Buch ansehen, sich eine Massage gönnen, den Wald erforschen, eine Schneeballschlacht machen, etc.

